

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur dritten Auflage	6
1. <i>Zur derzeitigen Hausaufgabenpraxis und deren Effektivität</i>	
1.1 Vorbemerkung	11
1.2 Ausmaß der tageszeitlichen Belastung von Schülern	11
1.3 Effektivität von Hausaufgaben	16
1.4 Schichtenspezifische Einflüsse und deren Auswirkungen bei Hausaufgaben	19
1.4.1 Der sozio-ökonomische Status der Familie des Schülers	20
1.4.2 Wertorientierung und Erziehungsstile	20
1.4.3 Motivation	21
1.4.4 Sprachverhalten	21
2. <i>Kritik traditioneller Ansichten über Hausaufgaben</i>	
2.1 Vorfindliche Annahmen zum Thema Hausaufgaben	22
2.2 Kritische Analysen	23
2.2.1 Die angebliche Entlastungsfunktion für den Schulunterricht	23
2.2.1.1 Übung als Lernphase und die Beziehung zwischen Anwenden und Verstehen	23
2.2.1.2 Die wechselseitige Beziehung zwischen Verstehen und Wahrnehmen	24
2.2.2 Üben als Lernen von sinnlosen Silben und in sinnstiftenden Zusammenhängen	25
2.2.3 Zur Unterscheidung zweier Lernintentionen	26
2.2.4 Hausarbeiten als besondere Stillarbeitsphase	29
2.2.4.1 Stillarbeit als notwendige Phase des Schulunterrichts	30
2.2.4.2 Voraussetzungen für qualifizierte Stillarbeit	31
2.2.5 Hausaufgaben und die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule	32
2.2.6 Zusammenfassung	34
3. <i>Fundierung einer pädagogisch qualifizierten Hausarbeit</i>	
3.1 Ausklammerung falscher Annahmen	36
3.2 Gründe für den Fortbestand von Hausaufgaben	36
3.3 Veränderung der Lehrerrolle und veränderte Schüleraktivität durch vorbereitende Hausarbeiten	38
3.4 Wichtige didaktische Einzelaspekte	43
3.4.1 Die problematischen Einheitsaufgaben	43
3.4.2 Hausarbeiten und Interessenbildung	44
3.4.3 Konsequenzen für das Bewertungsverfahren	45
3.4.4 Die Bedeutung einer Schüler selbstkontrolle	46

3.4.5	Methodentraining zur Vorbereitung selbsttätig und selbständig ausgeführter Arbeitsprozesse	48
4.	<i>Didaktik einer pädagogisch qualifizierten Hausarbeit</i>	
4.1	Der didaktische Aspekt	50
4.1.1	Unterrichtsgegenstand und Hausarbeit	50
4.1.2	Methodenfragen als didaktisches Problem	51
4.2	Der lernpsychologische Aspekt	52
4.2.1	Zur Motivation der Hausarbeiten	52
4.2.2	Die Berücksichtigung des »sachstrukturellen Entwicklungsstandes« der Schüler	54
4.3	Der methodisch-unterrichtsorganisatorische Aspekt	55
4.3.1	Bedingungsfeld und Entscheidungsfeld im Zusammenhang von Hausarbeiten	55
4.3.2	Pädagogische Notwendigkeit und Bedeutung differenzierender Aufgabenstellung	56
4.3.3	Möglichkeiten differenzierender Hausarbeiten	56
4.3.4	Die Vorbereitung von Hausarbeiten im Unterricht	59
4.3.5	Soziale Arbeitsformen bei Hausarbeiten?	60
4.3.6	Das Einbeziehen von Hausarbeiten in den Unterricht	61
4.3.7	Zusammenarbeit mit Eltern	65
4.4	Der funktionale Aspekt	67
4.4.1	Lerntheoretische Funktionen der Hausarbeit	67
4.4.2	Funktionen nachbereitender Hausarbeiten	68
4.4.3	Funktionen vorbereitender Hausarbeiten	71
5.	<i>Verschiedene Formen von Hausarbeiten</i>	
5.1	Nachbereitende Hausarbeit als Übung	73
5.1.1	Inhalte eines Trainings verschiedener Übungsmethoden	73
5.1.2	Die Bedeutung des operatorischen Ansatzes beim Üben	76
5.1.3	Übungsdauer und Hemmungsfaktoren	78
5.1.4	Einbeziehung der Arbeitsmethoden in Unterrichtsgespräche und Leistungsanalysen	79
5.1.5	Anmerkungen zu den Beispielen	80
5.2	Beispiele nachbereitender Übungs-Hausarbeiten	81
5.2.1	Übung / Vertiefung im Sachunterricht (2. Schuljahr)	81
5.2.2	Übung und Vertiefung von Satzstrukturen, Englisch (5. Schuljahr)	83
5.2.3	Differenzierende Übungen in Mathematik (Addieren und Subtrahieren, 3. Schuljahr)	84
5.2.4	Differenzierende Rechtschreib-Übungen, Deutsch (3. Schuljahr)	86
5.3	Die nachbereitende Hausarbeit als Zusammenfassung	88
5.4	Beispiele zusammenfassender Hausarbeiten	90
5.4.1	U. Wölfel: »Hannes fehlt«, Deutsch (4. Schuljahr)	91
5.4.2	Die Weinbergschnecke, Biologie (5. Schuljahr)	92

5.4.3	Heinrich Heines Lebensweg, Deutsch (8. Schuljahr)	94
5.4.4	Graphisches Personenverzeichnis zu Theodor Storms »Pole Poppenspüler«, Deutsch (7. Schuljahr)	96
5.4.5	Beispiel einer fachübergreifenden, Deutsch und Geschichte verbindenden Hausarbeit, 8. Schuljahr: Storms Leben in der Zeit – Allgemein- und kulturgeschichtliche Synopse	98
5.4.6	Zusammenfassende und differenzierende Arbeit (non-verbaler Art) zur Literaturinterpretation (8. Schuljahr): J. W. Goethe: Götz von Berlichingen	100
5.4.7	Zwei Beispiele für zusammenfassende Hausarbeiten auf der Oberstufe (Deutsch)	104
5.4.7.1	Unterrichtsthema: B. Brecht: Mutter Courage	104
5.4.7.2	Unterrichtsthema: M. Frisch: Andorra	106
5.4.8	Zusammenfassung	109
5.5	Die vorbereitende Hausarbeit	109
5.5.1	Allgemeine didaktische Gesichtspunkte	109
5.5.2	Zur Umstellung und Einübung: die für alle Schüler einer Klasse gleich verbindliche vorbereitende Hausarbeit	112
5.5.3	Skizze eines möglichen Stundenablaufs mit vorbereitender Hausarbeit	113
5.6	Beispiele zur Praxis vorbereitender Hausarbeiten	115
5.6.1	Pflanzen wachsen zum Licht hin, Sachunterricht/biol. Aspekt (2. Schuljahr)	115
5.6.2	Entnehmen von Informationen aus der Atlaskarte, Erdkunde (5. Schuljahr)	118
5.6.3	Entnehmen von Informationen aus einem Sachtext, Erdkunde (5. Schuljahr)	122
5.6.4	Erlesen eines neuen literarischen Textes	124
5.6.4.1	Stefan Andres: Das Trockendock	124
5.6.4.2	Günther Eich: Züge im Nebel	125
5.6.5	Fachübergreifende vorbereitende Hausarbeit, Schwerpunkt Deutsch, 10. Schuljahr: Synopse des Lebens von Carl Zuckmayer	127
5.7	Vorbereitende Hausarbeiten mit Differenzierung	132
5.7.1	Unterscheidung verschiedener möglicher Differenzierungsformen	132
5.7.2	Begründungen	132
5.7.3	Wahldifferenzierungen bei vorbereitenden Hausarbeiten	133
5.7.4	Vorbereitende Hausarbeit als Einzelleistung	134
5.7.5	Zusammenfassung	134

6. *Schülersilentien (Schularbeitszirkel)*

6.1	Allgemeine Informationen	136
6.2	Grundprobleme	136
6.2.1	Zur Funktion der Silentien generell	136
6.2.2	Zur Funktion der Betreuer	137
6.2.3	Zur Koordination von Silentium und Schule	139
6.2.4	Zur Organisation von Lernhilfen	139
6.3	Grundlagen einer didaktisch reflektierten Silentienpraxis und Überlegungen für eine angemessene Organisation	142
6.3.1	Verschiedene Intentionen der Silentien	142

6.3.1.1	Silentien als freies Angebot in Richtung Ganztagschule	142
6.3.1.2	Silentien als freies Angebot in Richtung Wahldifferenzierung	143
6.3.1.3	Silentien mit kompensatorischer Funktion	143
6.3.1.4	Silentien als stützkursartige Wiederholung	145
6.3.1.5	Silentien als Instrumentarium individueller Schülerhilfen	145
6.3.1.6	Zusammenfassung	146
6.3.2	Didaktische Rahmenbedingungen	147
6.3.2.1	Organisationsmodelle	147
6.3.2.2	Organisationsform und Schülersauswahl	147
6.3.2.3	Betreuer	148
6.3.3	Abschließende Überlegungen	149
	Anmerkungen	150
	Literaturverzeichnis	158